



DSCC Berlin

Deutscher Senioren-Computer-Club e. V.
Internet

INTERNET

Einsteigerkurs

Teil 9 – Bezahlen im Internet

Teil 9

Bezahlen im Internet

Einkaufen im Internet

Einer BITKOM-Studie von 2012 zufolge kaufen neun von zehn Internetnutzern Waren und Dienstleistungen im Internet. Als Gründe wurden die große Auswahl, die bequemen Möglichkeiten, nicht auf die Ladenöffnungszeiten angewiesen zu sein, vermeiden von Parkplatzproblemen und langen Warteschlangen vor den Kassen ermittelt.

Online-Händler wie Amazon, iTunes und Zalando, aber auch das Auktionshaus eBay haben in den vergangenen Jahren die Einkaufsgewohnheiten von vielen Menschen grundlegend verändert.

Waren und Dienstleistungen, die deutsche Internetnutzer schon einmal online gekauft haben

Eintrittskarten für Theater, Konzerte etc.	39.5 %
Flüge	38.2 %
Musik (inkl. Downloads und Streaming-Angebote)	36.6 %
Bücher	32.3 %
Übernachtungen (z. B. Hotel, Pension)	30.4 %
Kleidung und Accessoires	29.1 %
Elektronik (z. B. Fernseher, Handy, Fotoapparate)	28.3 %
Bahnfahrkarten	25.5 %



Interessante Informationen zum Einkaufen im Internet finden Sie auch unter folgendem Link:

<http://www.verbraucherzentrale.nrw/link5370A.html>

Teil 9

Bezahlen im Internet

Allgemeines

Wenn Sie in Ihrer Suchmaschine – Bezahlen im Internet – eingeben, Finden Sie eine Reihe von interessanten Informationsmöglichkeiten zu diesem Thema.

Wer die Vorteile des Internets intensiver nutzen möchte, das ist wie festgestellt mittlerweile die Mehrheit von uns, kommt um das Thema „Bezahlen im Internet“ nicht mehr herum. Die Palette reicht von dem Kauf auf Rechnung über Überweisungen vom Konto, der Zahlung mit Kreditkarte bis hin zur Verwendung spezieller Online-Zahlungsdienste.

Die erste Frage ist die nach den Möglichkeiten und als nächstes die Frage ist vor allem, was muss ich beachten um Betrügern aus dem Weg zu gehen und Schaden abzuwenden.

Auf der Seite des BSI finden Sie dazu umfangreiche Informationen, die ich hier zusammengefasst kurz einbinde.

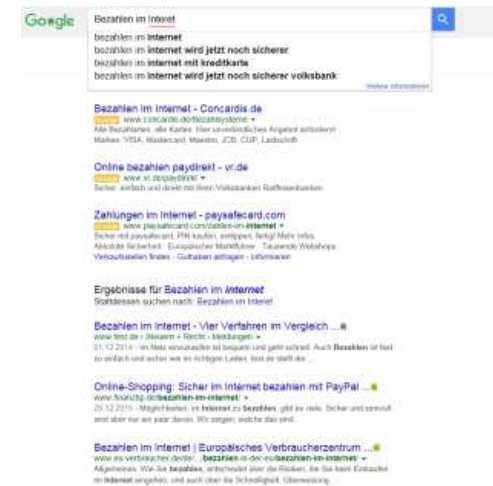
<https://www.bsi-fuer-buerger.de/BSIFB/DE/DigitaleGesellschaft/EinkaufenImInternet/BezahlenImInternet/bezahlen.html>

Besonderheiten im europäischen Zahlungsverkehr findet man unter:

<http://www.evz.de/de/verbraucherthemen/einkaufen/im-internet/bezahlen/>

Die Themen im Material stellen eine Übersicht dar. Für detaillierte Anleitungen ist es erforderlich sich mit den Anleitungen und Vorschriften der jeweiligen Anbieter konkret zu beschäftigen.

Die Angebote unterliegen einer beachtlichen Dynamik und verändern sich ständig.



Teil 9

Bezahlen im Internet

Allgemeines



Die Zahlungssysteme sollen den Handel und das Shoppen im **Internet** einfacher und sicherer machen.
Vom BSI empfohlene Grundregeln zum Bezahlen im Internet:

1. Vor dem Einkauf darüber informieren, ob der Anbieter seriös ist.

Die AGB sollte man vor allem bei noch nicht besuchten Anbietern lesen und prüfen.
Neben den elektronischen Kontaktdaten sollten auch Adresse und Telefonnummern angegeben sein.

2. Achten Sie darauf, dass Kontonummern oder Passwörter verschlüsselt übertragen werden.

Das erkennt man am „https“ in der Internetadresse sowie an einem Schloss- oder Schlüsselsymbol in der Statusleiste.



3. Zugangscodes wie PINs, TANs oder Passwörter sollten sicher aufbewahrt werden und nie auf dem Rechner gespeichert werden. Das Gleiche gilt für Kredit- und Debitkartendaten.

4. Das Ausführen „aktiver Inhalte“ wie JavaScript oder ActiveX kann die Sicherheit beeinträchtigen. Aktive Inhalte sind Steuerelemente, die man in den Browsereinstellungen deaktivieren kann.

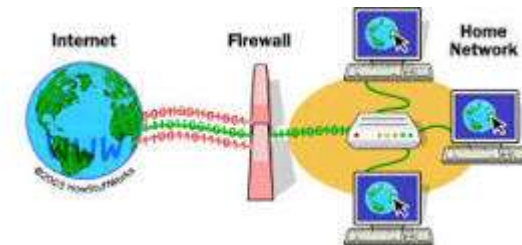


Teil 9

Bezahlen im Internet



Allgemeines



5. Beim Surfen im Internet sollte man immer Firewall und Anti-Viren-Programme verwenden. Dies gilt insbesondere für den Online-Einkauf, bei dem sonst Viren, Trojanische Pferde oder Spionagesoftware auf den PC gelangen können. Ich erinnere hier an das Thema Sicherheit.
6. Wenn Ihnen der Bezahlmodus via Internet suspekt erscheint, prüfen Sie ob alternative Bestellmöglichkeiten existieren. Viele Online-Shops bieten solche Möglichkeiten, Waren telefonisch oder per Fax zu bestellen. Allerdings bedeutet das auch den Verzicht auf wesentliche Vorteile des Online-Shoppings. Es ist also eine Abwägungsfrage des Nutzers welche Bezahlmöglichkeiten er auswählt.



7. Manche Shops verlangen Gebühren für verschiedene Bezahl-Arten. Informieren Sie sich vorab darüber.
8. Prüfen Sie zeitnah Ihre Zahlungsvorgänge. Besonders vorteilhaft dabei ist das Internetbanking. Dazu mehr später.

Kontoauszug		Musterbank		Konto-Nr. 1234 5678 90 Mustermann	
Bu-Tag	Valuta	Bu-Nr.	Vorgang	Information	Betrag EUR
07.07	07.07	12345	Firma	Gehalt 07/07	1.000,00 +
08.07	08.07	12346	Telefon	Knd.-Nr. 456	50,00 -
09.07	09.07	12347	Einzig	EZA	70,00 +
Dispo: 3.000 EUR					
verfügbar: 4.020 EUR		Kontostand: 1.020,00 +			
IBAN DE99 7015 0000 1234 5678 90 BIC SSKMDE33					

Teil 9

Bezahlen im Internet

Zahlungsmethoden Übersicht

Wer im Internet einkauft, hat verschiedene Möglichkeiten seine Ware zu bezahlen. Doch mit welcher Zahlungsart werden Ihre Daten sicher übertragen? Und bei welcher erhalten Sie Ihr Geld problemlos zurück, wenn der Shop nicht liefert oder Ihnen das Produkt nicht gefällt.



Rechnungskauf

Lastschrift

Vorkasse

Kreditkartenzahlung

Nachnahme

Online-Bezahlsysteme

Bezahlen mit dem Handy

Barzahlung

Diese Möglichkeiten im Internet zu bezahlen, sind mehr oder weniger sicher. Dazu in der folgenden Betrachtung mehr. Selten werden diese auch alle vom Online-Shop angeboten. Deshalb muss man des Öfteren abwägen, welche der angebotenen Möglichkeiten infrage kommt. Dieses Thema soll dabei ein wenig helfen.

Teil 9

Bezahlen im Internet



Die Rechnung wird erst per Banküberweisung beglichen, nachdem der Kunde die Ware erhalten und entschieden hat, ob er diese behalten möchte.

Die Vorteile des Rechnungskaufs sind für Kunden dementsprechend zahlreich.

- vergleichsweise unkompliziert
- auch in puncto Datensicherheit rangiert der Kauf auf Rechnung bei den Kunden auf dem vordersten Platz, denn Kunden müssen beim Rechnungskauf keine Kreditkarten- oder Bankdaten eingeben. Werden keine sensiblen Daten übermittelt, können diese auch nicht von Kriminellen ausgespäht werden.
- auch im Hinblick auf eine Rücksendung der bestellten Waren ist dieses Bezahlverfahren für Kunden die beste Wahl, da sie auf eine Rücküberweisung nach Retouren nicht warten müssen.

Angesichts dieser Vorteile ist es nicht weiter verwunderlich, dass der Rechnungskauf bei Kunden das mit Abstand beliebteste Bezahlverfahren ist.

Leider wird dies nur selten und meist nur für Stammkunden angeboten, da sie für den Händler hohe Risiken birgt.



Teil 9

Bezahlen im Internet



Die Rechnung wird erst per Banküberweisung beglichen, nachdem der Kunde die Ware erhalten und entschieden hat, ob er diese behalten möchte.

Die Vorteile des Rechnungskaufs sind für Kunden dementsprechend zahlreich.

- vergleichsweise unkompliziert
- auch in puncto Datensicherheit rangiert der Kauf auf Rechnung bei den Kunden auf dem vordersten Platz, denn Kunden müssen beim Rechnungskauf keine Kreditkarten- oder Bankdaten eingeben. Werden keine sensiblen Daten übermittelt, können diese auch nicht von Kriminellen ausgespäht werden.
- auch im Hinblick auf eine Rücksendung der bestellten Waren ist dieses Bezahlverfahren für Kunden die beste Wahl, da sie auf eine Rücküberweisung nach Retouren nicht warten müssen.

Angesichts dieser Vorteile ist es nicht weiter verwunderlich, dass der Rechnungskauf bei Kunden das mit Abstand beliebteste Bezahlverfahren ist.

Leider wird dies nur selten und meist nur für Stammkunden angeboten, da sie für den Händler hohe Risiken birgt.



Teil 9

Bezahlen im Internet

Lastschriftverfahren



Die Einzugsermächtigung ist das für Privatkunden übliche Lastschriftverfahren.

Dabei erteilt er dem Zahlungsempfänger die Erlaubnis, an festgelegten Tagen einen bestimmten Betrag von seinem Konto abzubuchen. Der Zahlungsempfänger legt diese Erlaubnis seiner Bank vor, die das Geld für ihn vom Konto des Zahlungspflichtigen per Lastschrift einzieht.

Innerhalb von acht Wochen kann der Einzug ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. Versäumen Sie es, vor Fristablauf zu widersprechen, gilt die Belastung als genehmigt.

Liegt dem Zahlungsempfänger keine Einzugsermächtigung vor oder nicht mehr vor, können Sie innerhalb von 13 Monaten widersprechen.

Zu einer Rückbuchung des belasteten Betrags kann es auch kommen, wenn Ihr Konto zum Zeitpunkt der Fälligkeit keine ausreichende Deckung aufweist.



Teil 9

Bezahlen im Internet

Kreditkartenzahlung

Mit den Kreditkarten von Mastercard, Visa, American Express und Diners Club können Sie nicht nur vor Ort, sondern auch online bezahlen. Hierbei erhält der Händler eine Zahlungsgarantie in Echtzeit und kann Ihnen entsprechend schnell die Ware liefern.

Bei einer Online-Bezahlung müssen Sie die Kreditkartennummer, das Verfallsdatum und die Kartenprüfnummer angeben.

Allein durch die Kenntnis dieser Daten kann jede beliebige Person unter Ihrem Namen online einkaufen. Geben Sie diese also nicht an Unbefugte weiter und achten Sie auf verschlüsselte Übermittlung.

Sollte es doch einmal zu einer unberechtigten Abbuchung kommen, können Sie dieser problemlos widersprechen. Die Stornierung fordern Sie online oder telefonisch bei Ihrem Kreditkarteninstitut an. Die Fristen dafür liegen je nach Geldinstitut bei wenigen Wochen. Aus diesem Grund sollten Sie Ihre Kontoauszüge regelmäßig überprüfen, um fristgerecht widersprechen zu können.

Über Ihre Kreditkarte gelangen Online-Shops nicht nur an Ihre Zahlungsdaten, sondern auch an Ihre persönlichen Adressdaten sowie Ihr Alter. Aus diesen lassen sich anschließend Kundenprofile erstellen.

http://praxistipps.chip.de/online-bezahlung-mit-kreditkarte-darauf-muessen-sie-achten_10022



Kartennummer	*****
Name	Lisa Mustermann
Kreditkarteninstitut	Institut
Gültigkeit	08/14 - 07/18
Sicherheitsnummer	984

Teil 9

Bezahlen im Internet



Hierbei müssen Sie das Geld vorab überweisen. Erst nach Zahlungseingang schickt der Anbieter die Ware los - für den Händler ist das somit mit Abstand die sicherste Art des Zahlungsverkehrs.

Bezahlung per Vorkasse wird von vielen Online-Händlern gerne als preiswerte und datensichere Bezahlmethode gepriesen.

Weder zahlt man Gebühren, noch gibt man Bankdaten preis.

Doch das Bezahlen im Voraus hat einen großen Haken.

Viele Betreiber gewähren für diese Zahlungsart daher auch Prozente.

Sie haben als Kunde jedoch keine Sicherheit, dass die Ware tatsächlich ankommt, oder dass Sie Ihr Geld zurückbekommen, falls Sie vom Rückgaberecht Gebrauch machen.

Sie können eine Überweisung nämlich nicht so einfach bei der Bank rückgängig machen wie eine Lastschrift.

Vor allem bei unbekanntem Anbietern ist von dieser Art der Bezahlung abzuraten, ganz besonders aber bei solchen, deren Seriosität Sie zumindest ansatzweise infrage stellen.



Teil 9

Bezahlen im Internet



Nachnahme - nicht immer zu empfehlen

Bei der Bezahlung per Nachnahme bezahlen Sie die Ware erst bei Lieferung, und zwar in bar – in seltenen Fällen ist auch Scheckzahlung möglich.

Sie müssen zwar keine Bankdaten preisgeben und bezahlen erst, wenn Sie die Ware in der Hand haben. Allerdings haben sie nur wenig Zeit zum Prüfen, denn nur die wenigsten Paketzusteller werden Ihnen dabei zuschauen wollen, wie Sie das bestellte Notebook auspacken und ausprobieren.

Bei einer Reklamation kann es daher sein, dass Sie Ihrem Geld hinterherlaufen müssen.

Andere Produkte können Sie allerdings sofort im Beisein des Lieferanten prüfen, zum Beispiel eine Bücher- oder Weinsendung.



Weiterer Nachteil:

Oft fallen hohe Nachnahmegebühren an - wovon im Falle von DHL fünf Euro kassiert werden (plus zwei Euro Gebühr bei Aushändigung der Ware).

Und auch für den Händler ist die Nachnahme nicht das Gelbe vom Ei: Wird die Annahme verweigert, bleibt der Verkäufer auf den Versand- und Nachnahmekosten sitzen: Das können schon mal an die 20 Euro sein.

Teil 9

Bezahlen im Internet



Tipps zur Einschätzung des Händlers



Bietet der Händler Barzahlung bei Selbstabholung an? Gibt es ein Ladengeschäft? Ist das Impressum vollständig?

Geht jemand ans Telefon oder werden Mailanfragen zeitnah beantwortet?

Werden sie zurückgerufen, wenn nur ein Anrufbeantworter in der Leitung ist?

Wenn Sie die meisten dieser Fragen bejahen können, haben sie es aller Wahrscheinlichkeit auch mit einem seriösen Händler zu tun, sodass der Kauf per Vorkasse oder Nachnahme möglicherweise doch eine Option darstellt.

Oder Sie rufen einfach mal an und fragen nach, ob der Rechnungskauf nicht doch möglich ist. Manch ein Händler lässt mit sich reden, wenn der erste Eindruck stimmt.



Teil 9

Bezahlen im Internet

Phishing



Phishing bei der Zahlung per Bankeinzug

Vorsicht:

Auch Online-Betrüger sind im Internet auf der Suche nach Konto- und Bankdaten.

Deshalb sollten Sie vorsichtig sein bei allen Mails, in denen Sie aufgefordert werden, Ihre Konto-Verbindung anzugeben.

Ein Betreiber eines vertrauenswürdigen Online-Shops wird Sie niemals per E-Mail dazu auffordern, Ihre Bankdaten erneut auf einer in der E-Mail verlinkten Webseite einzugeben, oder nach den Bankdaten per Telefon fragen.

Sollten Sie eine entsprechende E-Mail oder einen Anruf erhalten, geben Sie keine Daten heraus. Wenn Sie Zweifel an der Echtheit einer E-Mail haben, wird empfohlen eine direkte Kontaktaufnahme mit dem Unternehmen, das sich laut E-Mail an Sie wendet.

Teil 9

Bezahlen im Internet

Phishing



Phishing und andere Gefahren bei der Nutzung von Kreditkarten

Das größte Problem bei der Nutzung von Kreditkarten:

Betrüger im Internet haben es auf exakt diese Daten abgesehen.

Damit Ihre Daten nicht in falsche Hände gelangen, ist es wichtig, dass Sie die Tricks der Internet-Betrüger kennen.

Eines der beliebtesten Verfahren:

So genannte "Phisher" fälschen E-Mails, die denen von bekannten Standard-Webshops sehr ähnlich sehen.

Mit gut formulierten, oft glaubhaften Begründungen versuchen diese den Mail-Empfänger zur Angabe der eigenen Kreditkartendaten zu bewegen.

Gelegentlich gelingt es Online-Kriminellen auch, die Datenbanken großer Shop-Betreiber zu hacken und auf diese Weise gleich viele Tausend Kreditkartendaten zu stehlen.

In der Vergangenheit hat es auch Fälle gegeben, in denen Mitarbeiter von Call-Centern Kreditkartendaten an Internet-Betrüger verkauft haben.

Teil 9

Bezahlen im Internet

Bezahlsysteme



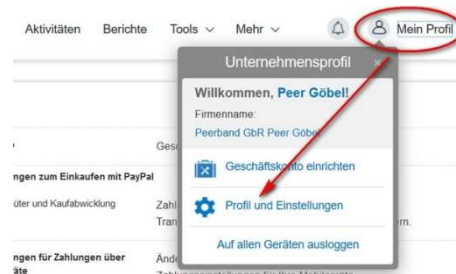
Zahlung über Bezahlsystem-Anbieter

Wenn Ihnen die Eingabe Ihrer Konto- oder Kreditkartendaten direkt auf der Webseite eines Online-Händlers zu riskant ist, können Sie stattdessen ein Bezahlsystem nutzen.

Diese Art der Rechnungsbegleichung bietet Ihnen folgende Vorteile:

Dank eines Kontos bei einem der Bezahlsystem-Anbieter müssen Sie sensible Daten wie Bankverbindung oder Kreditkartennummer nicht bei jeder einzelnen Transaktion eingeben.

Außerdem können Sie die Transaktionsgeschwindigkeit beim Erwerb von Musikdateien oder Artikeln in Online-Zeitschriften oder -Zeitungen deutlich erhöhen.



Bei PayPal, Click & Buy und Moneybookers müssen Sie zunächst bei einem der Anbieter ein Konto eröffnen. Dabei werden die üblichen persönlichen Daten sowie Ihre Bankverbindung oder die Kreditkartendaten abgefragt und hinterlegt. Bei der Anmeldung müssen Sie außerdem einen Benutzernamen und ein Passwort festlegen.

Wenn ein Online-Shop einen Bezahlsystemanbieter unterstützt, werden Sie bei Auswahl des Bezahlsystems direkt auf dessen Webseite geleitet. Dort melden Sie sich an und bestätigen die Transaktion. Daraufhin gibt der Bezahlsystemanbieter die Zahlung an den Shop weiter und zieht anschließend den Betrag von Ihrem Bankkonto oder Ihrer Kreditkarte ein.

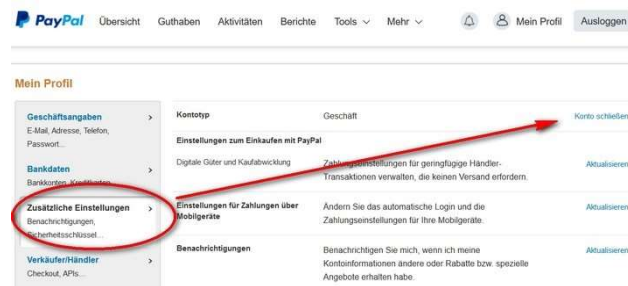
Teil 9

Bezahlen im Internet

Bezahlsysteme Übersicht – Auswahl

PayPal

Das Bezahlssystem PayPal kann unter anderem dazu genutzt werden, um Bezahlungen von Transaktionen bei eBay vorzunehmen. Aber auch in circa 20.000 anderen Online-Shops in Deutschland steht diese Bezahlmethode zur Verfügung.



Click & Buy

Der Bezahlssystemanbieter Click & Buy wird laut Unternehmensangaben von 13 Millionen Kunden genutzt und in 16.000 Shops eingesetzt. Wie bei PayPal kann auch bei Click & Buy ausgewählt werden, wie das Nutzerkonto ausgeglichen werden soll. Dieser Anbieter hat am 30.04. seinen Betrieb eingestellt.



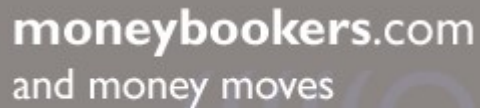
Die Nutzer können entweder über Kreditkarte oder Lastschrift ihr PayPal Konto ausgleichen. Es besteht auch die Möglichkeit mittels Überweisung ein Guthaben auf das Konto einzuzahlen, das dann für Transaktionen genutzt werden kann.

Laut eigenen Angaben sind bei PayPal in Deutschland über 10 Millionen Kundenkonten registriert.

Teil 9

Bezahlen im Internet

Bezahlsysteme Übersicht – Auswahl



moneybookers.com
and money moves

Die Möglichkeit, über Moneybookers Waren zu bezahlen oder Überweisungen an andere Kunden von Moneybookers zu tätigen, nutzen in Deutschland laut Unternehmensangaben etwa 500.000 Kunden.

Das Bezahlsystem ist weltweit in ca. 2.200 Shops verfügbar.

Bei Moneybookers müssen Sie zuerst Geld einzahlen (per Überweisung oder Kreditkarte), bevor Sie den Dienst voll nutzen können.



Bequem über Ihr Girokonto können Sie Beträge mit dem Dienst giropay begleichen – ein innerhalb der deutschen Kreditwirtschaft entwickeltes Bezahlfverfahren.

Dieses funktioniert folgendermaßen:

Im Online-Shop geben Sie nach Auswahl des Zahlverfahrens giropay Ihre Bankleitzahl an, woraufhin Sie direkt zum Online-Banking Ihrer Bank weitergeleitet werden. Dort melden Sie sich wie gewohnt mit Ihrer Legitimations-ID und Ihrer PIN an. Das Überweisungsformular ist dann bereits komplett ausgefüllt und Sie bestätigen den Zahlvorgang mit einer TAN, die Ihnen Ihre Bank zur Verfügung stellt.

Account history

action=history

Through the 'Account history' action, the merchant may request a list with the details of all transactions performed by them during a given period. The following parameters are expected:

Field Name	Description	Required?	Example value
start_date	The start date in DD-MM-YYYY format	Yes	2045-09-02
end_date	The end date in DD-MM-YYYY format	No	30-06-2005

Upon success, returns the complete account history for the specified period in CSV (comma separated values) form. If the end_date parameter is not specified, we use today's date.

Example:

Request:
GET
https://www.moneybookers.com/app/giropay.pl?email=merchant@cost.com&password=929632217504427712f26097762888&action=history&start_date=20-03-2005&end_date=20-04-2005

Response:
text/csv; charset=utf-8

Teil 9

Bezahlen im Internet

Bezahlsysteme



Mit der SOFORT Überweisung wird eine normale Online-Banking-Überweisung zwischen einem Kunden und einem Online-Händler vermittelt.

Der Käufer übermittelt der SOFORT AG über ein Webportal die Bankleitzahl seiner Bank, die PIN seines Online-Banking-Zugangs und eine TAN für die anstehende Überweisung. Die Zugangsdaten werden von der SOFORT AG verwendet um im Namen des Kunden eine Online-Überweisung über das Online-Banking-Portal der Bank durchzuführen.

Die SOFORT AG teilt dem Online-Händler den Erfolg der Überweisung mit, so dass der Online-Händler möglichst früh Kenntnis von einer erfolgten Zahlung erhält.

Der Kunde benötigt kein Benutzerkonto für die SOFORT Überweisung, so dass diese Option im Prinzip allen Inhabern eines Online-Banking-Zugangs zur Verfügung steht.

Problematisch ist allerdings, dass die Phishingpräventionsmaßnahmen der Banken stark auf die Erziehung des Kunden setzen, PIN und TAN ausschließlich auf den Seiten der Hausbank zu verwenden. Anschließend zum Bezahlen im Internet einsetzen können.

SOFORT
ÜBERWEISUNG

SOFORT
ÜBERWEISUNG
PAYCODE

SOFORT
IDENT



Teil 9

Bezahlen im Internet

Bezahlsysteme

Wirecard

Wirecard ist ein reines PrePaid-Bezahlverfahren.

Um Wirecard nutzen zu können, müssen Sie sich zunächst auf der Webseite des Unternehmens anmelden und dort ein Benutzerkonto einrichten.

Nach Freischaltung erhalten Sie eine virtuelle PrePaid-Kreditkarte, die überall dort einsetzbar ist, wo Sie auch mit der Mastercard-Kreditkarte bezahlen können.



Auch das Unternehmen Paysafecard bietet eine PrePaid-Bezahlösung für das Internet.

Per Paysafecard können Sie in 3.500 Online-Shops bezahlen.

Dazu benötigen Sie einen speziellen auf der Karte aufgedruckten PIN-Code, den Sie bei ca. 50.000 Verkaufsstellen in Deutschland erwerben und anschließend zum Bezahlen im Internet einsetzen können.



Teil 9

Bezahlen im Internet

Bezahlsysteme

Zahlung per Handy

<http://www.computerbild.de/artikel/cb-Ratgeber-Bezahlen-mit-dem-Handy-4672442.html>

Neben Kleinbeträgen und Dienstleistungen sind auch ganz normale Rechnungen per Handy zu begleichen.

Bezahlen per Handy ist praktisch, aber noch wenig gebräuchlich.

Dabei kommen je nach Anbieter unterschiedliche Verfahren zum Einsatz, bei denen Anruf, SMS oder MMS zum Einsatz kommen.

Die nächste Bezahl-Generation heißt NFC (Near Field Communication, auf Deutsch: Nahfeldkommunikation). Mobiltelefone mit dieser Technik sind noch rar.



Ähnlich wie Bluetooth-Handys haben sie einen speziellen Chip für die Datenübermittlung auf Kurzstrecken.

Anruf, SMS oder MMS sind nicht mehr nötig.

Vor- und Nachteile dieser Methode finden Sie unter dem o. g. Link ausführlich beschrieben.



www.blume2000.de



www.cinemaxx.de



www.cinemaxx-ticketshop.de



www.colorway.de



www.eurofuchs.de



www.falk.de



www.kickz.com



www.kinopolis-ticketshop.de



www.konzertkasse.de

Teil 9

Bezahlen im Internet

Bezahlungssysteme



Barzahlung

Einige Online-Händler bieten auch für einen Online-Einkauf an, die Ware in bar zu zahlen. Damit sollen Kunden erreicht werden, die ungerne Konto- oder Kreditkarteninformationen online versenden.

Kunden wählen als Zahlart die Zahlung in bar aus und erhalten anschließend einen Zahlschein per E-Mail oder SMS. Dieser Zahlschein kann in einer Filiale kooperierender Unternehmen beglichen werden.

Nach dem Bezahlen signalisiert die Filiale dem Online-Händler, dass die Rechnung beglichen ist.

Die online bestellte Ware wird dann an den Kunden versendet.

Das setzt die Bereitschaft der Kunden voraus, zwar keine Kontodaten preiszugeben, dafür aber die E-Mail-Adresse oder die Mobilfunknummer.



Bei Reklamationen oder Umtausch senden die Kunden die Ware zurück und erhalten den Betrag entweder auf das eigene Konto erstattet, was die Nennung auch der Bankdaten voraussetzt.

Alternativ kann über einen Auszahlungsschein die Barauszahlung in der Filiale veranlasst werden.

Die Summe ist im letzteren Fall jedoch möglicherweise begrenzt.